

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/7169/1678447/gruene-in-baden-wuerttemberg-bei-27-prozent-umfrage-im-auftrag-des-swr-und-der-stuttgarter-zeitung> abgerufen werden.



Grüne in Baden-Württemberg bei 27 Prozent
Umfrage im Auftrag des SWR und der Stuttgarter Zeitung: Klare Mehrheit für Rot-Grün
Historisches Tief für CDU und FDP
Eindeutige Ablehnung von "Stuttgart 21"

08.09.2010 - 16:56 Uhr, SWR - Südwestrundfunk

Stuttgart (ots) - ACHTUNG! Sperrfrist: Mittwoch, 8. September 2010, 17 Uhr

Stuttgart. Während die Grünen in Baden-Württemberg bei der kommenden Landtagswahl mit einem Rekordergebnis rechnen könnten, steckt die regierende CDU-/FDP-Koalition in einem historischen Tief. Das ergibt eine repräsentative Umfrage im Auftrag des Südwestrundfunks (SWR) und der Stuttgarter Zeitung, für die das Berliner Meinungsforschungsinstitut Infratest dimap von Samstag bis Dienstag 1.000 Wahlberechtigte in Baden-Württemberg telefonisch befragt hat. Die Ergebnisse der Umfrage sind heute (8. September) auch Thema in den SWR-Nachrichten und beim morgigen SWR-Thementag "Stuttgart 21 - Jahrhundertprojekt oder Milliardengrab?". Wäre am kommenden Sonntag Landtagswahl, würde die CDU im Südwesten lediglich 35 Prozent der Stimmen erreichen (Wahlergebnis 2006: 44,2 Prozent), ihr Koalitionspartner FDP käme in seinem Stammland gerade einmal auf fünf Prozent (2006: 10,7 Prozent). Dagegen würden die Grünen mit 27 Prozent ihr bisher bestes Ergebnis bei einer Landtagswahl erzielen (Wahlergebnis 2006: 11,7 Prozent). Sie wären damit stärker als die SPD, die auf 21 Prozent der Stimmen käme (2006: 25,2 Prozent). Die Linke würde mit einem Ergebnis von fünf Prozent Einzug in den baden-württembergischen Landtag halten. Grüne und SPD könnten damit alleine die baden-württembergische Regierung stellen - wohl unter Führung der Grünen.

Deutliche Ablehnung des Projekts "Stuttgart 21" Eine klare Mehrheit der Befragten spricht sich gegen das Projekt "Stuttgart 21" und die damit zusammenhängende Schnellbahnstrecke Wendlingen - Ulm aus. Mehr als die Hälfte (54 Prozent) sowohl im Großraum Stuttgart als auch im Land sind grundsätzlich dagegen. Dafür sind lediglich 35 Prozent. Unter den Anhängern der CDU lehnen immerhin 28 Prozent das Projekt ab.

"Stuttgart 21" spielt wichtige Rolle für die Landtagswahl Das geplante Großprojekt wird nach der Umfrage des SWR und der Stuttgarter Zeitung die Landtagswahl im kommenden Frühjahr wesentlich beeinflussen. 80 Prozent der Befragten geben an, dass "Stuttgart 21" für den Ausgang der Landtagswahl eine wichtige oder entscheidende Rolle spielen wird. Nur 15 Prozent glauben, dass das Projekt keinen Einfluss auf die Wahl haben wird.

Zufriedenheit mit Ministerpräsident Mappus Die politische Arbeit des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Stefan Mappus wird ein halbes Jahr nach seinem Amtsantritt kritisch bewertet. Die Mehrheit (44 Prozent) gibt an, mit seiner Arbeit "weniger" oder "gar nicht zufrieden" zu sein. 37 Prozent äußern sich "zufrieden" oder "sehr zufrieden".

SWR-Thementag "Stuttgart 21 - Jahrhundertprojekt oder Milliardengrab?" Morgen, 9. September, beschäftigt sich der SWR in einem Thementag in Hörfunk, Fernsehen und Internet mit der Frage: "Stuttgart 21 - Jahrhundertprojekt oder Milliardengrab?". Höhepunkt des Thementages ist eine 90-minütige Sondersendung "Zur Sache Baden-Württemberg extra!" um 20.15 Uhr im SWR Fernsehen. Moderator Clemens Bratzler diskutiert u. a. mit dem Vorsitzenden des Verkehrsausschusses im Deutschen Bundestag, Winfried Hermann (Grüne), der baden-württembergischen Ministerin für Umwelt, Naturschutz und Verkehr, Tanja Gönner (CDU), Wolfgang Drexler (SPD), Sprecher des Bahnprojekts Stuttgart - Ulm, und dem Schauspieler Walter Sittler, der hier für die Bürgerinitiative gegen Stuttgart 21 spricht.

Nennung der Ergebnisse frei mit Quellenangabe: "Umfrage von Infratest dimap im Auftrag des Südwestrundfunks und der Stuttgarter Zeitung".

Bei Fragen zu den Umfrageergebnissen wenden Sie sich bitte direkt an Rainer Kamm, Tel: 0711/929-3422, E-Mail: rainer.kamm@swr.de.

Pressekontakt: Ursula Foelsch, Tel.: 0711/929-1034, E-Mail: ursula.foelsch@swr.de

Originaltext:

SWR - Südwestrundfunk

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/7169/swr-suedwestrundfunk>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_7169.rss2